

Rodaun, am 6. II. 1922

Sehr geehrter Herr Direktor,

Ich bestellte mir den Chef der grossen Tischlerei Krähan in Perchtoldsdorf, eine Firma die sehr viel für Wien arbeitet. Er befindet die von Ihnen gewünschte Adaption als leicht durchführbar. Gemäss dem Plan Ihres Zimmers können an der fensterlosen Wand genau wie Sie es wünschten, drei meiner offenen Bücherkästen nebeneinander Platz finden. Es bleibt dann, da die Wand 4.60, noch ein Respektraum von circa 30 Centimetern. Der Tischler befindet, dass beim Zusammenschluss zweier meiner bisherigen Kästen, dort wo die profilierten Endteile nunmehr aufeinandertreffen, nicht die Profile abzusägen, sondern der kleine dazwischen entstehende freie Raum durch eine Füllung im genau gleichen Holz auszufüllen ist. Alles Übrige geht leicht durchzuführen. Der zweite Eckschrank, den Sie besichtigt haben (der mit den offenen Laden) findet an Ihrer Hauptwand keinen Platz mehr, er muss eventuell an anderer Stelle des Zimmers separat aufgestellt werden. Ich habe den Tischler Krähan sogleich beauftragt, für Sie einen Überschlag anzufertigen, es dürfte für Sie bequemer sein, wenn das Ganze in Perchtoldsdorf adjustiert und dann fix und fertig an Sie geliefert wird. Den Überschlag schicke ich an Sie, sobald ich ihn habe.

Was meinen Preis für die Bücherkästen anlangt, so bin ich nun mehr bereits von drei Sachverständigen ermahnt, dieselben nicht unter 1,200.000 K, aller mindestens nicht unter einer Million abzugeben. Ich will aber offen sagen, dass es mir so erwünscht ist, nicht lange nach einem Käufer herum-suchen zu müssen, dass ich Sie Ihnen gerne für 800.000 K geben würde. So viel, ja mit Anstrich noch mehr, kostet mich der Kasten aus weichem

Holz, den ich an die Stelle setzen will .

Mit ergebensten Grüßen aufrichtig der Ihre

Hofmann

